

Frühlings – Newsletter 2022

Neues aus der ÖG-KJLF

Wir wünschen Ihnen / Euch einen schönen Frühlingsanfang.

Auch heuer können wir noch nicht abschätzen, wie im Herbst die pandemische Lage sein wird, deshalb denken wir daran, die traditionelle Herbsttagung entweder in hybrider oder rein digitaler Form abzuhalten.

Wie jedes Jahr werden wieder [Prämien](#) für herausragende wissenschaftliche Arbeiten im Auftrag des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKOE) vergeben.

Abschlussarbeiten können bis **31. Mai 2022** bei uns eingereicht werden.

Wir arbeiten auch weiter an unserer Zeitschrift *libri liberorum*, kürzlich ist Ausgabe 56-57 erschienen und wird auch online und open access verfügbar sein. Es wird bereits am nächsten „offenen“ Heft gearbeitet (siehe [CfP](#)) und das Heft 2 zur Mythologie (Heft 58 [2022]) ist ebenfalls schon in Ausarbeitung.

Alle Ausgaben der Fachzeitschrift *libri liberorum* sind auf [PHAIDRA](#), auf unserer [Homepage](#) und auf dem Open Journal System ([OJS](#)) online abrufbar.

Tagungen der ÖG-KJLF

save the date

Die Herbsttagung der ÖG-KJLF findet am 21. Oktober 2021 zum Thema “Show me the world” statt. Details folgen zeitnah.



Marie Neurath and Isotype Picturebooks: Transforming knowledge for children

Termin: 19. bis 20. Oktober 2022

Ort: Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Wien

Die Konferenz, die in Kooperation der ÖG-KJLF und der Forschungsplattform #youthmedialife durchgeführt wird, soll einen wichtigen Beitrag zur weiteren theoretischen und historischen Erforschung von Sachbüchern für Kinder leisten, die in der aktuellen Kinderliteraturforschung vorangetrieben wird (Goga/Hoem Iversen/Teigland 2021). Weil die Bedeutung von Marie Neurath und des von ihr geschaffenen Bilderbuchkorpus nur dann begriffen werden kann, wenn man den zeitgeschichtlichen, sozialen, politischen und kulturellen Kontext berücksichtigt, verfolgt die Konferenz einen interdisziplinären Zugang. Aus diesem Grund wurden Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftler eingeladen, die verschiedene Disziplinen und Schwerpunkte abdecken: Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Bildwissenschaft, Geschichte, Pädagogik sowie Bilderbuchforschung, Exilforschung und Avantgarde-Forschung. Die internationale Ausrichtung wird durch die Teilnahme von Wissenschaftler(inne)n aus sieben Ländern (Deutschland, England, Italien, Kanada, Norwegen, Österreich, USA) gewährleistet.

Die Tagung findet im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum Wien statt, der ersten Wirkungsstätte von Otto und Marie Neurath. Sie dient der wissenschaftlichen Kommunikation, auch im Hinblick auf die Wirkung in der Öffentlichkeit und bereitet die angestrebte Publikation der Ergebnisse in einem international sichtbaren Sammelband vor.

Organisationsteam:

Dr. Susanne Blumesberger (Universität Wien)

Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Prof. Dr. Jörg Meibauer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

Neuerscheinungen

libri liberorum

Jahrgang 22 / Heft 56-57 / 2021

Kanon und Klassiker, Traditions- und Schlüsseltexte. Differenzierungen zur geschichtlichen und aktuellen Entwicklung in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur (Ernst Seibert) | »Und dann?« – Zu Mira Lobes Erzählkunst als angewandter Poetologie (Arno Russegger) | From Darkest Peru to Contemporary Politics: The Timelessness of Paddington's Search for a Home (Susanne Reichl) | Hassrede gegen Besatzungskinder. Eine narrativ-ethische Analyse von Gerta Hartl, »Kleines Herz – Weite Welt«, Hans-Georg Noack, »Hautfarbe Nebensache« und Irmela Brender, »Der dunkle Spiegel oder die nötige Freundlichkeit« (Jörg Meibauer) | Annemarie Selinkos frühe Werke. Als vielschichtige Mädchenromane verfasst, als Trivilliteratur wahrgenommen (Susanne Blumesberger) | Ist Ermitteln männlich und Banden-Fürsorge weiblich? Weibliche Detektivinnen in Kriminalromanen für Heranwachsende (Jana Mikota / Maria Reinhardt) | Confronting the Center: Exposing Systemic Racism and Whiteness through »The Hate U Give« (Sandra Tausel) | Das Fragment in der Kinder- und Jugendliteratur – Zeugnisse einer brüchigen Realität (Stephanie Jentgens) | »Für mich ist immer der Humor am wichtigsten« - Elfie Donnelly im Interview (2020) (Darlene Buxinski / Cornelius Herz)



Das Heft ist über den [Praesens Verlag](#) erhältlich.

[Inhaltsverzeichnis](#)

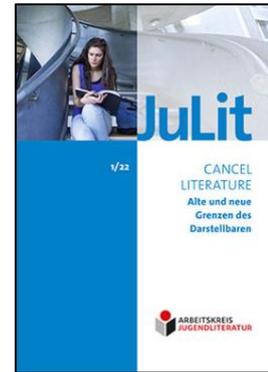
[open access](#)

[OJS](#)

JuLit - Heft 1 / 2022

Cancel Literature – Alte und neue Grenzen des Darstellbaren

Der Kinder- und Jugendliteratur ist die Debatte um die Grenzen des Darstellbaren seit jeher eingeschrieben: Was ist erlaubt, was zumutbar, was gesellschaftlich akzeptiert? – Nikola Roßbach bringt zunächst Ordnung in die Begrifflichkeiten und grenzt Zensur und informelle Diskursnormierungen voneinander ab. In diesem Heft werden außerdem konkrete Streitfälle aufgegriffen und die Hintergründe beleuchtet. Denn letztlich kann das Thema „Cancel Literature“ auch Zukunftsperspektiven eröffnen und Weichen stellen...



Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Das Heft ist seit 23. März 2022 erhältlich und auch als E-Paper [bestellbar](#).

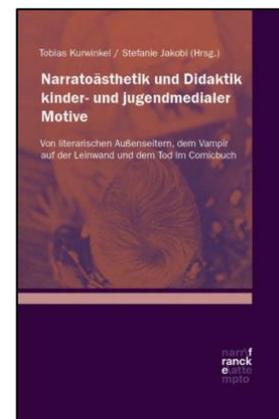
Tobias Kurwinkel, Stefanie Jakobi (Hrsg.):

Narratoästhetik und Didaktik kinder- und jugendmedialer Motive.

Von literarischen Außenseitern, dem Vampir auf der Leinwand und dem Tod im Comicbuch

Literarische Motive – vom Motiv des Schwimmbads über das Schwert bis hin zum Spiel – sind zentrale Bausteine in Kinder- und Jugendmedien und somit Gegenstand der literatur- und medienwissenschaftlichen wie der literaturdidaktischen Betrachtung. Trotz dieser Bedeutung fehlte bis dato ein motivanalytisches Modell, das zum einen für die literaturwissenschaftliche Analysepraxis tragfähig, zum anderen für die didaktische Auseinandersetzung geeignet ist.

Dieser Band stellt ein solches Modell vor, leitet dieses von einem trennscharfen und operationalisierbaren Motivbegriff her und verankert es in aktuellen literatur- und medientheoretischen Diskursen. Weiterhin etabliert der Band eine Typologie, die es ermöglicht, Motive und ihre konstellativen Verbindungen abzubilden. Exemplarisch werden Begriff, Typologie und Modell in Einzelanalysen relevanter Motive zur Anwendung gebracht. Der Band versteht sich damit als Beitrag zu einer theoriegeleiteten Motivforschung.



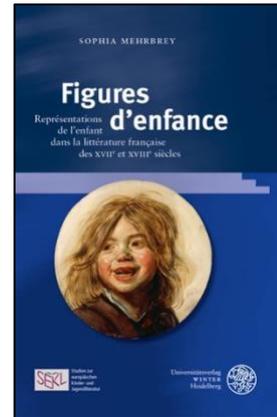
Der Band kann über den Narr Francke Attempto Verlag [bestellt](#) werden.

[Flugblatt](#)

Sophia Mehrbrey (Hg.):

Figures d'enfance - Représentations de l'enfant dans la littérature française des XVIIe et XVIIIe siècles

Avec son ouvrage 'L'Enfant et la vie familiale sous l'Ancien Régime' (1960), Philippe Ariès a découvert l'enfant comme objet de recherche interdisciplinaire. Cependant, une étude systématique sur le thème dans la littérature française des XVIIe et XVIIIe siècles n'a pas encore été entreprise. C'est pourtant à cette époque que le regard sur l'enfant change considérablement. La littérature des deux siècles joue un rôle décisif dans l'élaboration d'une nouvelle conception de l'enfance qui prépare et préfigure en bien des points le renouveau rousseauiste.



S'appuyant sur un appareil critique interdisciplinaire, qui invite à envisager l'enfant comme une construction de la réalité adulte dont les critères définitoires sont souples, l'autrice se propose d'étudier la représentation des personnages enfants dans un corpus de textes en prose. Il s'agit notamment d'analyser leur fonction dans l'économie du récit et leur implication dans les débats sociaux et philosophiques de l'époque.

Das Buch ist über den Universitätsverlag Winter [bestellbar](#).

Ausstellungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preisverleihungen

Die polnische Bibliothekar-Vereinigung hat 70 ukrainische Kinderbücher open access zur auf ihrer [Homepage](#) zugänglich gemacht.

Einige Bücher stehen auch zweisprachig (englisch/ukrainisch) zur Verfügung.

Das Projekt "Our Mythical Childhood" befasst sich mit der Rezeption der Antike in der Kinder- und Jugendkultur.

Unter dem Motto „Find the Force“ stehen jetzt auf der Plattform Bildungsmaterialien ([Musen/Iris](#)) zur Verfügung, die für Kinder und Erwachsene im Rahmen des Projekts „Our Mythical Childhood“ erstellt wurden und auch in Ukrainisch frei zugänglich sind. Sie sind herzlich dazu eingeladen, die Materialien im Unterricht zu verwenden und dabei kreativ zu werden, z.B. Musen und Regenbögen zu malen/basteln und den Projektleiter*innen die Fotos der Kunstwerke zu schicken – diese werden auf die Projekt-Website gestellt.

Weitere Informationen zum Projekt OMC finden Sie [hier](#).

Deutscher Jugendliteraturpreis 2022

Buch ahoi! – Mit Büchern auf große Fahrt

In einer Online-Präsentation wurden am 17. März 2022 die [Nominierungen für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2022](#) bekannt gegeben. Spielerisch, philosophisch, urkomisch, irritierend oder todtraurig – die nominierten Bücher nehmen uns mit auf eine Reise durch Raum und Zeit und eröffnen neue Erfahrungshorizonte.

Die 30-minütige [Präsentation](#) stellt die jeweils sechs Nominierungen der Kritikerjury in den Sparten Bilder-, Kinder-, Jugend- und Sachbuch, die sechs Favoriten der Jugendjury sowie die drei "Neuen Talente" der Sonderpreisjury Illustration vor.

[Nominierungen](#)
[Pressemitteilung](#)
[Downloadmaterial](#)

Webinar: "Die alte Johanna" - Autorinnengespräch mit Renate Welsh

Termin: 12. April 2022, 19:00 – 20:30 Uhr

Zehn Jahre nach dem Tod von „Johanna“ hat Renate Welsh „Die alte Johanna“ verfasst. Johanna muss einsehen, dass sie nicht mehr alleine in ihrem Haus leben kann. Und anstatt zu geben – so wie sie es ihr Leben lang getan hat - ist nun die Zeit gekommen zu nehmen und Rückschau auf ein Leben zu halten, dass zu großen Teilen von einem Satz geprägt war: „So weit kommt es noch. Das wär ja noch schöner, wenn ledige Kinder schon was wollen dürften“.

[Anmeldung](#)

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DIXI Kinderliteraturpreis

Ausschreibung 2022

Der DIXI Kinderliteraturpreis fördert Talente im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur: Künstler*innen, die Texte für Kinder bzw. Jugendliche schreiben oder illustrieren.

Den Preisträger*innen winkt etwas ganz Besonderes:

Wissen, Information und Beratung – weitergegeben von Künstler*innen und Fachleuten. Der Gewinner / die Gewinnerin in der Kategorie „Text“ wird im Rahmen eines Tutoriums mit einem/einer renommierten österreichischen Kinder- und Jugendbuchautor*in arbeiten und schriftstellerisches Know-How erwerben. Das in der Kategorie „Illustration“ ausgezeichnete Nachwuchstalente fährt in Begleitung einer Kinderbuchexpertin/eines -experten zu einer der großen internationalen Buchmessen (Frankfurter Buchmesse 2022, Buchmesse Leipzig 2023 oder Fiera di Bologna 2023).

Teilnahmebedingungen: Einreichberechtigt sind in Österreich lebende Autor*innen und Illustrator*innen über 18 Jahre.

Einsendeschluss: 8. April 2022

Weitere Informationen zur Einreichung finden Sie [hier](#).

Zuckerseiten - der Buchempfehlungskanal

Erzählkunst mit Pausen – Sarah Jäger: Die Nacht so groß wie wir

Sarah Jäger erzählt in ihrem zweiten Jugendroman von Figuren, mit denen man gerne seine Jugend verbracht hätte, die einem beim Lesen nahekommen.

Aber das ist nur einer der vielen Gründe, warum Franz Lettner und Karin Haller diesem Buch viele Leser*innen wünschen.

Weitere Informationen und das [Video](#) zu "Zuckerseiten" finden Sie [hier](#).

Hochschulschriften

Verzeichnis und Register der Österreichischen [Hochschulschriften](#)

Diese Bibliographie, laufend aktualisiert von Murray G. Hall, ist eine Erweiterung, Ergänzung und Aktualisierung der 1996 erschienenen, von Ernst Seibert erstellten Bibliographie wissenschaftlicher Arbeiten zur Kinder- und Jugendliteraturforschung in Österreich. Das vorliegende Verzeichnis erfasst Hochschulschriften – Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen –, die an österreichischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen erfasst wurden.

Jene Arbeiten, die online verfügbar sind, werden mit einem Link versehen.

Im Anschluss an die Bibliographie der Hochschulschriften finden sich mehrere Einzelregister.

Hier finden Sie den Download des [Bibliographie-Verzeichnisses](#) und des [Register-Verzeichnisses](#) der österreichischen Hochschulschriften.

Tagungsankündigungen Deutschland

Digitales Symposium "Abgehängt?! Bildungs- und Teilhabe-Chancen auf dem Prüfstand"

Termin: 21. Mai 2022, 10.30 bis 13.30 Uhr

Ort: via Zoom

In Deutschland hängt der Bildungserfolg weiterhin von der Herkunft und dem sozialen Status ab – und zwar stärker als im OECD-Durchschnitt. Kinder und Jugendliche aus so genannten Risikolagen sind dabei besonders benachteiligt, und die Corona-Pandemie hat diese Ungleichheit zusätzlich verschärft. Denn Kinder und Jugendliche hatten besonders unter Kita- und Schulschließungen und fehlenden Sozialkontakten zu leiden; ihre Bedürfnisse wurden vernachlässigt, ihre Teilhabemöglichkeiten eingeschränkt.

Aufholprogramme versuchen nun gegenzusteuern. Dabei reicht es jedoch nicht, Lernlücken zu schließen; es muss vielmehr darum gehen, jungen Menschen generell bestmögliche Chancen auf gute Bildung und für ihre persönliche Entfaltung zu bieten. Lesekompetenz und literarische Erfahrungen sind dafür basale Bausteine. Entsprechend will dieses Symposium ausloten, welchen Beitrag die Kinder- und Jugendliteratur und die verschiedenen Akteure der Leseförderung für mehr Bildungsgerechtigkeit leisten können. Dabei müssen gezielt die Bedürfnisse und Interessen derjenigen Kinder und Jugendlichen in den Blick genommen werden, denen Lesen schwerfällt oder die meinen, dass Bücher nichts für sie sind.

Weitere Informationen zum Symposium finden Sie [hier](#).

Praxisseminar: Preisverdächtig 2022

Praxiskonzepte zu den nominierten Büchern des Deutschen Jugendliteraturpreises 2022

Termine: 30. Mai 2022 in Siegburg; 15. Juni 2022 in Hannover; 5. Juli 2022 in München

Der Deutsche Jugendliteraturpreis prämiert jährlich herausragende Werke der Kinder- und Jugendliteratur. Der Staatspreis ist seit über 65 Jahren ein verlässliches Gütesiegel und Orientierungshilfe auf dem mittlerweile fast unüberschaubaren Kinder- und Jugendbuchmarkt. Die nominierten Titel bieten eine große Bandbreite an Themen und Gattungen für alle Altersstufen. Im Rahmen eintägiger Kompaktseminare können Erzieher*innen, Lehrer*innen, Buchhändler*innen

und Bibliothekar*innen dazu kreative Vermittlungsmethoden für ihren Berufsalltag kennenlernen und erproben. Das Seminar bietet vormittags und nachmittags Workshops zu den Sparten Bilderbuch, Kinderbuch und Jugendbuch an (Sachbücher sind altersentsprechend in die drei Workshops integriert). Es werden zwei verschiedene Workshops hintereinander besucht.

[Programm](#)

Weitere Informationen zum Praxisseminar, zur Anmeldung und Seminargebühren finden Sie [hier](#).

Jahrestagung der GKJF 2022

Körper und Körperlichkeit in Kinder- und Jugendliteratur und -medien

34. Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF)

Termin: 26. bis 28. Mai 2022

Orte: Stephanisaal/Stephansplatz (Donnerstag), Stephansplatz 3, 1010 Wien; Kardinal König Haus (Freitag und Samstag), Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien

Die 34. Tagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (GKJF) setzt sich zum Ziel, der vielfältigen Inszenierung, Gestaltung und Präsentation von Körper und Körperlichkeit, die in der Kinder- und Jugendliteratur verhandelt wurden und werden, nachzuspüren.

[Programm](#)

[Anmeldung](#) zur Tagung bis zum **25. April 2022**.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

In Kooperation mit der STUBE – Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur, Wien

Tagung „Literarisches Lernen mit Erstleseliteratur im Unterricht“

Didaktisch-methodische Implikationen und empirische Forschungsperspektiven

Datum: 23. bis 25. Juni 2022

Ort: Universität Siegen

Die Gattung der „Erstleseliteratur“ wird im wissenschaftlichen Forschungsdiskurs gegenwärtig noch immer stark vernachlässigt und unterschätzt – insbesondere auch, weil sie sich häufig der (nur scheinbar verallgemeinerbaren) Kritik einer literarästhetisch minderwertvollen Gestaltung stellen muss. Systematische, repräsentative, differenzierte und ausführlichere Forschungsarbeiten speziell zum literarästhetischen Potential der Erstleseliteratur stehen allerdings nach wie vor aus. Dabei ist vor allem die Erstleseliteratur jene Literatur, die Kinder selbstständig lesen (können). Die Gattung kann daher als Tor zur „literarischen Welt“ verstanden werden: Erstleseliteratur bietet, wenn sie sich auf einem literarästhetisch ansprechenden Niveau bewegt, auch unseren jüngsten Leser/innen in erster Linie gute Literatur. Der Buchmarkt hat im Bereich der Erstleseliteratur viele literarästhetisch ambitionierte Text-Bild-Kombinationen

Tagung "Literarische Mehrsprachigkeit und ihre Didaktik"

Termin: 23. und 24. Juni 2022

Ort: Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Vor dem Hintergrund vorangehender Überlegungen setzt sich die Tagung mit literarischer Mehrsprachigkeit und ihrer Didaktik auseinander. Im Fokus stehen Ästhetiken, Entwicklungen, Formen und Funktionen literarischer Mehrsprachigkeit und deren Didaktisierung aus einer Perspektive heraus, die die Relevanz literarischer Mehrsprachigkeit als genuin literarischer Größe und somit für die Entwicklung literarischer Kompetenz bedeutsam in den Blick nimmt. Wir orientieren uns daher an literaturdidaktischen Ansätzen, die literarische Mehrsprachigkeit in poetischen Werken ins Zentrum stellen, ihre verschiedenen Formen des Inter-, Trans- oder Heterolingualen didaktisch reflektieren und die im Werk vorhandene oder im Umgang damit zu realisierende dominanzsprachkritische Perspektive literaturdidaktisch gestalten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der [Homepage](#) der Tagung.

Seminar des Arbeitskreises für Jugendliteratur 2022

Thema: "Lust auf Sprache. Neue Spielräume für und mit Literatur eröffnen"

Termin: 11. bis 13. November 2022

Ort: Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

Denglisch, tweeten und gendern sind aktuell nur drei Beispiele, die zeigen: Sprache ist wandelbar, flexibel und verspielt. Sprache kann Zusammengehörigkeit signalisieren, Teilhabe ermöglichen, aber auch ab- und ausgrenzen.

Kinder begegnen Sprache(n) intuitiv, erobern sich mit neuen Wörtern neue Bereiche ihrer Welt. Lieder, Reime, Geschichten und natürlich auch Bücher unterstützen sie dabei, scheinbar spielerisch ihren Wortschatz zu mehren. Begleitet werden junge Wortsammler*innen von Eltern, Erzieher*innen und Lehrer*innen. Diese geben entscheidende Impulse, damit Kinder Freude an Sprache entwickeln, ihre Wort-Schatztruhen füllen, Worte sinnvoll kombinieren und entsprechend in Kommunikation mit ihrer Umwelt gehen können.

[Pressemitteilung](#)

Tagungsankündigungen International

Wissenschaftliche Tagung: Exil in der Schweiz

Lisa Tetzner, Kurt Kläber und die Literatur im Exil

Termin: 6. bis 8. Mai 2022

Ort: Universität Zürich, Hauptgebäude, KO2-F-152, Karl Schmid-Strasse 4, Zürich

Die zweite Tagung der Lisa Tetzner und Kurt Kläber-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem SIKJM widmet sich Leben, Wirken und Rezeption sowohl von Tetzner und Kläber als auch weiterer Autor*innen und Herausgeber*innen von Kinder- und Jugendliteratur im Schweizer Exil. Die rigide Flüchtlingspolitik und die «Türsteher»-Rolle des Schweizerischen Schriftstellerverbandes kommen dabei ebenso zur Sprache wie sich eröffnende Chancen und erzielte Erfolge trotz aller Repressalien. Themen wie Lisa Tetzners Wirken als Pädagogin, welches aus der Not eine Tugend machte, literaturdidaktische Aspekte der historischen Exilliteratur, die Ikonographie des Exils in den Buchillustrationen oder die internationalen Beziehungen von Autor*innen und Verleger*innen werden beleuchtet. Die Tagung zeigt damit die Kinder- und Jugendliteratur des Schweizer Exils auch in ihren internationalen, interdisziplinären und allgemeinliterarischen Kontexten.

Anmeldungen sind bis zum 11. April 2022 an: info@sikjm.ch (Bitte Name, Adresse und Telefonnummer angeben) zu richten.

Weitere Informationen und das Programm zur Tagung finden Sie [hier](#).
Organisation: [Maria Becker](#) und [Deborah Keller](#), Forschung SIKJM

Call for Papers

CfP: libri liberorum – offenes Heft

Nach einigen themenspezifischen Heften (siehe auch <https://oegkjlif.univie.ac.at/publikationen/libri-liberorum/>) möchten wir die nächste themenoffene Ausgabe für spannende Forschungsergebnisse im Bereich historischer oder zeitgenössischer Kinder- und Jugendliteratur und -medien öffnen und freuen uns über Ihre **Abstracts (ca. 300 Wörter)** und **Kurzbiografien (ca. 100 Wörter)** auf Deutsch oder Englisch **bis zum 15. Mai 2022** an: oegkjlif@univie.ac.at

[CfP](#) (de & en)

CfP: Tomi Ungerer, border hopper (1931-2019): Languages, images and childhood International Conference: 17th and 18th november 2022

Coined by the artist himself, the term « border hopper » is undoubtedly the most apposite way of describing Tomi Ungerer, born in 1931 in Strasbourg. It also aptly qualifies one who, raised on the border between Germany and France, spoke four languages – French, English, German and of course Alsatian – and whose places of residence were Colmar, New York, and Nova Scotia before finally putting the suitcase down in Ireland, a country where he felt at home.

Until February 2019, a great many different paths marked a career that gave us works as diverse as *The Three Robbers*, *The Party*, *Zeralda's Ogre* and *Slow Agony*. His internationally acclaimed books amount to over a hundred titles, translated in more than thirty languages. As an author and illustrator, he was awarded several major distinguished prizes. In France, the « Grand Prix des arts graphiques », in Montreal, the best cartoonist of the year award, in Germany, the « e.o. Plauen » prize, to which we need to add the prestigious Hans Christian Andersen Award, awarded by IBBY in 1998.

In view of such a multifaceted and Protean body of work, both in terms of scope and range, this conference aims to reflect those qualities and live up to the legacy of an author and illustrator who has become a classic, and whose creativity has never ceased to inspire.

The organizer wishes to honor him as a border hopper across countries, languages, narratives, fictional worlds, cultures and readerships.

They invite participants to submit papers that address the author-illustrator as a multifaceted border hopper, bearing in mind how much he inspired other artists all through his lifetime as he will doubtless do in the future.

How do Tomi Ungerer's idiosyncratic style and spirit resonate with contemporary creators?

What source of inspiration is he for them?

What part of his work is most influential and to whom?

Papers that examine how Ungerer's work is revisited will emphasise the energy and the visionary quality of the original material. Presentations of projects which combine research and creativity will

be welcome as they reflect border hopping between academia and artistic practice. The aim is to map out influences, legacy patterns, rewritings and common imaginary worlds based on the undisputable modernity of Ungerer's work.

Proposals may come from different academic fields, as well as from more creative disciplinary areas. The following topics will be discussed:

1. Tomi Ungerer, border hopper across languages and cultures
This topic will explore cross-disciplinary approaches such as languages, Ungerer's own multilingualism, the role of translation and self-translation. Papers will address cross-cultural influences in the artist's work (French, German, English and Alsatian), with a focus on the different types of humour they convey.
2. Tomi Ungerer, border hopper between word and image
Contributions to this topic will engage with Ungerer's writing, both in word and image, and explore how they interact in graphic and narrative styles. Ungerer's sense of a narrative and his visual poetry may be discussed according to various perspectives. Intermediality, transmediality, formats, and material culture may be examined with respect to Ungerer's own sources and with a particular interest for a tangible legacy in the younger generation of artists. Another angle for proposals could be how he influenced illustration and children's literature.
3. Tomi Ungerer, border hopper for children and adults alike
Contributions on this topic will engage with Ungerer's imagined readerships. Participants can look at the portrait of the artist as a young boy during World War II and under the Nazi regime, to discuss how art allowed to overcome the trauma of those "dark monsters". Papers on Ungerer's reception in schools will be particularly welcome so as to shed light on how children have appropriated the author's world, then and now. It will provide an opportunity to look at his satirical side, which subverts taboos, alongside the importance of publishing contexts (original editions, translations, new editions) that prevail in reception studies in general.
4. Tomi Ungerer, border hopper across countries
Papers in this category will aim to contribute to widening the scope of Ungerer's reception worldwide, with its historical depth and focus on encounter with others. The Franco-German dimension of this topic will be specially favoured. Libraries, museums, publishers have vastly helped towards the recognition and popularity of Tomi Ungerer: a study of their active part and the different forms of mediation they opted for will be welcome so as to account for the process whereby this artist's work, for children and adults alike, has come to be part and parcel of the world's literary and artistic heritage.

Bibliography

Bibliographical references to the body of work by Tomi Ungerer are available on the website of the CNLJ, Centre national de la littérature pour la jeunesse (The National Centre of Children's Literature): https://cnlj.bnf.fr/sites/default/files/bibliographies/ungerer_tomi.pdf

Individual papers should not be more than 25 minutes in length.

Working languages: French, English

A selection of papers will be reviewed for publication, which is part of the project.

Deadline for proposals:

Proposals (title, abstract of 1500 signs max) should be submitted by **April 15** at the latest.

They should be sent to:

marion.caliyannis@bnf.fr and communication.iicp@club-internet.fr

[CfP](#) (en)

[CfP](#) (fr)

CALL FOR PAPERS

TENTH ANNIVERSARY ISSUE – Children’s Literature in English Language Education

A diamond open-access, peer-reviewed [online journal](#)

Submissions are invited for our tenth anniversary issue which will be published in November 2022 on the following theme:

Exploring the affordances of children’s literature in ELT on any of these topics

- interculturality and ideology
- intercultural citizenship education
- interculturality in teacher education
- interculturality in materials design

For submission details, please see the Information for [authors](#) and the [Style guide](#)

To submit a paper, please visit [here](#)

Papers (Word files) can also be sent as email attachments to: clelejournal@nord.no

The **deadline** for submissions for the anniversary issue is **1 July 2022**

Editor-in-chief: Janice Bland • Reviews editor: David Valente • Associate editor: Susanne Reichl

[CfP](#)

Impressum

Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung (ÖG-KJLF), Universitätscampus, Spitalgasse 2-4, Hof 2/9 (1.9), 1090 Wien; E-Mailadresse: oegkjlf@univie.ac.at, Homepage: <https://oegkjlf.univie.ac.at/>
Sofern Sie noch nicht Mitglied der ÖG-KJLF sind und Mitglied werden wollen, füllen Sie dazu bitte unser [Beitrittsformular](#) aus und schicken Sie es unterschrieben und ausgefüllt an uns zurück.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie ihn bitte mit dem Betreff „*abmelden*“ [an uns zurück](#).